Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Er scholt sterben noch enmechte
do schuef der kuniug dacian
ein vinster stat gewonen pan
das ein liecht darin nicht schine
da wolt er im newe peine
schaffen als er auch tet
er hiez den chamer an d' stet
Bepreven mit schriben der sunnen schrift zu der tawff begunden gahen
vnd mit zprachen glasn vb' al
was er lugen sitzen wolde
Judas pere sprechen schalde
er wart min pracht in dy cham'
Groz wad vmb in d' christen sam'
do er in die chamer
ein schlich liecht in vmb vie
als es von himel wol getzan
er sich da pey ein pette pan
Rauch gepett an allen enden
Chur von der engel hendenn
den daz pette leit er sich
er danchte got von himelreich
er sang ymnus vnd die psalm
do die hueter [illegible]
hortem von dem vomdn man
Ir ysleich grozz wercht gewan
Sy prachen so we der schandn
er ist ledig von den pandn
do vmcent ir wercht erhart
er rufft h' aus an den wart
er sprach es ist mein gedingen
ob ich der mart' wolt entrinnen
die mir geit ein ewige chron
Nun secht her in wie reche schon
die engel mir gepettet haben
vnd sahen das liecht vnd pette pan
die hueter do cham gegan
die sagten das daciano
doch erwercht er daz do
Wann ao mart die er an in lait
Prutet sich per dy christenhait
Wann se das wunder ane sahen
Wann er begie wunder
Mit zaichen mit ler besunder
Nuterinus der selden were
Sprach dacian sit chum swere
Darach dyen mere
Im nicht geschaden chan
Tuet in des haubtes an
Ich wil nicht mer mit im vb gan
Mein zaubern wil ich vnderpan
Es an der wart
Nuterinus da enthaubt wart
Do zu hant an den fristen
Chomen die gutten christen
vnd namen den leichnam
vnd das plut alsam
vnd purgen wer r den sicht das
Wann sy wercht pesse hab
do dacian des wart inne
er sprach sit ich mit meine synne
Nicht erteten chunde
Zuecht in aus fur dy hunde
den tiern den vogeln vnd raben
das sy sich dar an laben :